



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)

**11. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses (Wahlperiode
2013-2018)**
am Donnerstag, 11.02.2016

Ort: Thomas-Mann-Schule, Thomas-Mann-Straße 14, 23564 Lübeck
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Lars Rottloff - CDU

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Dirk Freitag - CDU

Thorsten Fürter - Bü90/DIEGRÜNEN

Manfred Kirch - FDP

Kerstin Metzner - SPD

Marcellus Niewöhner - BfL

Ingo Schaffenberg - SPD

ab 17:10

Thomas Thalau - CDU

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Hans-Peter Bochynski - DIE LINKE

Vertretung für: Herrn Lüttke, Ragnar Harald

Hans-Jürgen Wolter - SPD

Vertretung für: Herrn Dr. Lengen, Marek

Markus Fraederich - CDU

Monika Leister - SPD

Nina vom Ende - Die PARTEI-PIRATEN

Verwaltung

Kenneth Meyer - Rechnungsprüfungsamt

Dieter Sünder - Rechnungsprüfungsamt

Lutz Baltz - Rechnungsprüfungsamt

Oliver Bahr - Rechnungsprüfungsamt

Dirk Sieburg - Rechnungsprüfungsamt

Detlef Wieschendorf - Rechnungsprüfungsamt	
Daniel Schewe - Haushalt und Steuerung	öT
Dieter l'Orteye - Haushalt und Steuerung	öT

Protokollführung

Harald Loermann - Rechnungsprüfungsamt

Gäste

Reinhart Jahnke - Seniorenbeirat	öT
2 Gäste	öT

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Dr. Marek Lengen - SPD	entschuldigt
Ragnar Harald Lüttke - DIE LINKE	entschuldigt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Michaela Loges - Bü90/DIEGRÜNEN	entschuldigt
Tim Petersen - CDU	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung (Beschluss über nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen)
4. Feststellung der Niederschrift Nr. 10 öffentlicher Teil vom 12.11.2015
5. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
 - 5.1. Antwort des Bereichs Buchhaltung und Finanzen zur Anfrage vom Ausschussmitglied Peter Bochynski zu Kassen im RP-Ausschuss (VO/2015/03167) der Hansestadt Lübeck (siehe Sitzung am 12.11.2015 / TOP 5)
Vorlage: VO/2016/03331
 - 5.2. Antwort auf die Anfrage des Herrn Niewöhner im RP-Ausschuss am 21.11.2013 TOP 9.1 (VO/2013/01049) zur Höhe der Verdienstaussfallentschädigungen
6. Anträge von Ausschussmitgliedern
7. Berichte
 - 7.1. Bericht zur Prüfung der Eröffnungsbilanz der Kulturstiftung (Stichtag: 01.01.2010)
Vorlage: VO/2015/02621
 - 7.2. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 und des Lageberichts für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: VO/2016/03330
 - 7.2.1. Vorgezogene Stellungnahme des Bereichs Haushalt und Steuerung zum Prüfungsbericht des Jahresabschlusses 2010
Vorlage: VO/2016/03398
8. Verschiedenes
13. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung

In seiner Funktion als Vorsitzender eröffnet Herr Rottloff die 11. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Wahlperiode 2013 -2018 und begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (Beschluss über nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen)

Der Vorsitzende berichtet über zwei erforderliche Ergänzungen zur Tagesordnung. Unter TOP 5.2 solle die als Tischvorlage den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellte Antwort auf Anfrage zur Höhe der Verdienstaussfallentschädigungen nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Unter dem TOP 7.2.1 solle darüber hinaus die kurzfristig nachträglich versandte vorgezogene Stellungnahme des Bereichs Haushalt und Steuerung zum Prüfungsbericht des Jahresabschlusses 2010 zusätzlich behandelt werden.

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung um die beiden Tagesordnungspunkte 5.2 und 7.2.1 und die Behandlung der Vorlage 2015/03284 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 4 Feststellung der Niederschrift Nr. 10 öffentlicher Teil vom 12.11.2015

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des RP-Ausschusses vom 12.11.2015 wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen / Antworten / Mitteilungen vor.

**TOP 5.1 Antwort des Bereichs Buchhaltung und Finanzen zur Anfrage vom Ausschussmitglied Peter Bochynski zu Kassen im RP-Ausschuss (VO/2015/03167) der Hansestadt Lübeck (siehe Sitzung am 12.11.2015 / TOP 5)
Vorlage: VO/2016/03331**

Herrn Wolters Anfrage, ab welchem Zeitpunkt mit dem Vorliegen einer vollständigen Liste aller Kassen und Geldannahmestellen zu rechnen sei, wird von Herrn Meyer dahingehend beantwortet, dass die Verwaltung derzeit daran arbeite und das RPA diese Liste nachreichen werde, sobald diese vollständig erstellt sei.

TOP 5.2 Antwort auf die Anfrage des Herrn Niewöhner im RP-Ausschuss am 21.11.2013 TOP 9.1 (VO/2013/01049) zur Höhe der Verdienstaussfallentschädigungen

Herr Niewöhner stellt fest, dass die Verdienstaussfallentschädigungen für das Ehrenamt nach den Kommunalwahlen ab dem Jahr 2013 gegenüber den Vorjahren rapide gesunken seien und fragt, ob das in der tabellarischen Aufstellung dargelegte Jahr 2015 bereits vollständig abgerechnet sei. Ferner bittet er um weitere Auskünfte hinsichtlich der Anzahl der Personen, von denen Verdienstaussfall geltend gemacht worden ist, um somit Durchschnittswerte errechnen zu können. Schließlich hinterfragt Herr Niewöhner die Cent-genaue Darstellung der in der Tabelle dargelegten Zahlen. Diese seien auf 10 Cent gerundet, was ihn irritiere.

Herr Meyer erläutert, dass die Hauptsatzung im Jahr 2013 geändert worden ist. Im April 2013 wurden so die Stundensätze für Verdienstaussfallentschädigungen von 46,00 EUR auf 27,50 EUR gekürzt. Ebenso sind seinerzeit die Tageshöchstsätze von 368,00 EUR auf 137,50 EUR gekürzt worden. Insofern erklären sich die drastischen Minderaufwendungen für Verdienstaussfallentschädigungen ab dem Jahr 2013. Ob die in der Tabelle dargelegten Zahlen tatsächlich auf 10 Cent gerundet worden seien oder nicht, werde nachträglich geklärt. Ebenso nachträglich geklärt werde die gewünschte zusätzliche Information hinsichtlich der Anzahl der Personen, an die Verdienstaussfallentschädigung geleistet worden ist. Es könne allerdings hier aufgrund datenschutzrechtlicher Belange durchaus sein, dass derartige Informationen Rückschlüsse auf Personen zulassen und somit deswegen nicht zu veröffentlichen seien. Ggf. werde das Rechtsamt zur Klärung dieser Frage angerufen.

TOP 6 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7 Berichte

**TOP 7.1 Bericht zur Prüfung der Eröffnungsbilanz der Kulturstiftung (Stichtag: 01.01.2010)
Vorlage: VO/2015/02621**

Angesichts der Prüffeststellungen dieses RPA-Berichts äußern sich die Ausschussmitglieder beunruhigt. Insbesondere wird kritisiert, dass bei der Kulturstiftung bis heute, also 6 Jahre

nach Einführung der NKF/Doppik, keine geeignete Inventur vorgenommen worden ist, was letztlich einer groben Pflichtverletzung gleichkomme. Es sprechen hierzu der Vorsitzende Herr Rottloff sowie die Herren Baltz, Freitag, l'Orteye, Niewöhner und Wolter.

Der Vorsitzende fragt, ob es über den Bereich der Kulturstiftung hinaus weitere Bereiche gebe, die seit Einführung der NKF/Doppik im Jahr 2010 bislang keine Inventur erstellt haben. Weiter schlägt er vor, die Geschäftsleitung der Kulturstiftung zur nächsten RP-Ausschuss-Sitzung einzuladen.

Die Prüfungsergebnisse stellen ein vernichtendes Urteil dar, so Herr Niewöhner. Er weist auf eine weitere in der Anlage zur abschließenden Wertung des RPA auf S. 6 dargelegte grobe Unstimmigkeit zu den privatrechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen hin, wonach Unklarheit darüber herrsche, ob letztlich Guthaben oder Verbindlichkeiten auf dem entsprechenden Verrechnungskonto ausgewiesen worden seien.

Die Diskussionen um die Eröffnungsbilanz der Kulturstiftung, für die laut Prüfungsbericht keine Aussage über die korrekte Abbildung der tatsächlichen Vermögens- und Schuldenverhältnisse getroffen werden kann, sowie die bis heute noch nicht vorgenommene Inventur, werden daraufhin weiter fortgeführt. Es beteiligen sich Frau Metzner und die Herren Baltz, Meyer, l'Orteye und Wolter. Herr Meyer erläutert, die Kulturstiftung beabsichtige infolge eines Gesprächs, die ausstehende Inventur im Zuge der ersten Folgeinventur für die Kernverwaltung vornehmen zu wollen. Die erste Folgeinventur, die lt. Gesetzgeber bereits nach 3 Jahren, also in 2013 hätte durchgeführt werden müssen, sei allerdings bislang ebenfalls von der Verwaltung noch nicht vorgenommen worden.

Herr l'Orteye berichtet, dass er erst seit kurzem für die Inventur zuständig sei und bestätigt, dass eine Inventur bei der Kulturstiftung noch ausstehe.

(Anmerkung: Gemäß Organigramm zeichnet Herr l'Orteye seit dem 01.07.2015 verantwortlich für die Inventur).

Eine Frage Frau Metzners, ob die Vorlage der Jahresabschlüsse für 2010 bis 2016 angesichts der fehlenden Inventur überhaupt noch Sinn habe, beantwortet Herr Baltz dahin gehend, dass im RPA erwartet werde, dass die Geschäftsführung der Kulturstiftung die erforderlichen Eröffnungsbilanzkorrekturen bei den nunmehr noch nachträglich zu erstellenden Jahresabschlüssen berücksichtigen wird. Herr Meyer konkretisiert diese Aussage auf Nachfrage von Frau Metzner, indem er berichtet, dass die Jahresabschlüsse für die Jahre 2011 -2015 bislang noch nicht fertig gestellt und veröffentlicht seien, was von Herrn l'Orteye bestätigt wird.

Herr Wolter beklagt den offensichtlichen Verlust der Kontrollmöglichkeit von aus der Kernverwaltung heraus getrennten Einrichtungen und Betrieben.

Herr Niewöhner schlägt vor, für die nächste RP-Ausschuss-Sitzung am 12.05.2016 den „Finanzsenator“ einzuladen, damit dieser zu den durch den Prüfungsbericht aufgeworfenen Fragen der Ausschussmitglieder Rede und Antwort stehen könne. Der Vorsitzende bestätigt diesen Wunsch, wonach seiner Meinung nach für die anstehende RP-Ausschuss-Sitzung am 12.05.2016 neben der Geschäftsführung der Kulturstiftung auch der Bürgermeister einzuladen sei.

Darüber hinaus regt Herr Rottloff an, zu dem ständig wiederkehrenden Thema Bedienungs- und Abstimmungsfehler der MACH-Software, welches auch in diesem Prüfungsbericht eine gewisse Rolle spiele, eine Stellungnahme von der Verwaltung anzufordern.

(Anmerkung: vgl. abschließende Wertung des RPA zum Prüfungsbericht EB - Kulturstiftung)

Herr Meyer sagt zu, eine entsprechende Stellungnahme der Verwaltung anzufordern.

Herr l'Orteye gibt zu Protokoll, er habe die abschließende Wertung der Stellungnahme des RPA erst einen Tag vor der Sitzung erhalten und könne somit noch nicht darauf antworten.

Ferner bittet Herr Freitag um Klärung, ob in der Bilanz ein positives oder negatives Verrechnungskonto ausgewiesen worden ist?

Herr l'Orteye sagt die Beantwortung dieser Frage zu.

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss zu den nachstehenden Anträgen Herrn Rottloffs:

- Vertagung des TOP 7.1 in die nächste RP-Ausschuss-Sitzung am 12.05.2016
- Einladung des Bürgermeisters
- Einladung der Geschäftsführung der Kulturstiftung

TOP 7.2 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 und des Lageberichts für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: VO/2016/03330

TOP 7.2 wird gemeinsam mit TOP 7.2.1 behandelt.

TOP 7.2.1 Vorgezogene Stellungnahme des Bereichs Haushalt und Steuerung zum Prüfungsbericht des Jahresabschlusses 2010
Vorlage: VO/2016/03398

Der Vorsitzende plädiert für eine Verschiebung der Tagesordnungspunkte 7.2 und 7.2.1 in die nächste RP-Ausschuss-Sitzung am 12.05.2016.

Herr Meyer erläutert hierzu, dass die endgültige Stellungnahme zum Prüfungsbericht dem RPA noch nicht vorliege. Somit sei auch noch keine abschließende Wertung des RPA möglich. Weil darüber hinaus die vorläufige Stellungnahme des Bereichs Haushalt und Steuerung einige Ausschussmitglieder postalisch nicht rechtzeitig zur heutigen Ausschuss-Sitzung erreicht habe, sei es aus seiner Sicht somit wenig hilfreich, die komplexen Themen des Prüfungsberichts bereits heute zu debattieren, so Herr Meyer. Eine Verschiebung dieses Tagesordnungspunkts in die nächste RP-Ausschuss-Sitzung am 12.05.2016 sei somit durchaus sinnvoll.

Herr l'Orteye äußert daraufhin seine Bedenken, die endgültige Stellungnahme rechtzeitig zur Mai-Sitzung fertig stellen zu können. Der für die Erstellung der Stellungnahme zuständige Bereich Haushalt und Steuerung müsse derzeit mit höchster Priorität zunächst den Jahresabschluss 2012 fertig stellen. Das Innenministerium habe dieses für die Genehmigung des Haushalts 2016 zur Auflage gemacht. Die gleichen Mitarbeiter des Bereichs, die für die Jahresabschluss-Erstellung zuständig seien, hätten auch die Stellungnahme anzufertigen.

Herr Rottloff stellt hierzu fest, dass die vom RPA festgestellten Unstimmigkeiten bei allem Verständnis für die arbeitsmäßig hoch belastete Verwaltung dennoch zeitnah abzustellen seien, da sich die Fehler im Verlauf der Jahre potenzieren würden. Eine Korrektur sei ohnehin vorzunehmen, je früher diese umgesetzt werden, desto geringer die Auswirkungen. Anhand eines Beispiels aus dem Prüfungsbericht erläutert Herr Rottloff, dass es letztlich mitunter um zweistellige Millionenbeträge gehe, was von Herrn l'Orteye bestätigt wird. Herr l'Orteye weist allerdings auch darauf hin, dass hinsichtlich der Prüfungsfeststellungen teils unterschiedliche Auffassungen zu den Sachverhalten zwischen dem RPA und dem Bereich Haushalt und Steuerung bestehen.

Der Vorsitzende schlägt vor, aufgrund der Komplexität und Brisanz des Themas „Erster doppischer Jahresabschluss“ eine Sondersitzung Anfang Juni des laufenden Jahres anzuberaumen. Die Fraktionen hätten bis dahin ausreichend Gelegenheit, ihre Fragen zu

den Feststellungen des Prüfungsberichts zu formulieren, so dass diese vorab gesammelt an die Verwaltung gerichtet werden können. Somit könne die Bürgerschaftssitzung am 30. Juni 2016 erreicht werden, wo dann Beschlüsse zum Jahresabschluss 2010 gefasst werden können.

Herr Baltz fügt ergänzend an, dass es aus seiner Sicht sinnvoll sei, in der in Rede stehenden Sondersitzung die beiden Themen Eröffnungsbilanzkorrekturen und Haushaltsjahr 2010 getrennt voneinander zu behandeln.

Der Vorsitzende lässt daraufhin über die Vertagung dieses Tagesordnungspunkts 7.2 und des TOP 7.2.1, der mit dem betroffenen Themengebiet korrespondiert, abstimmen. Gleichzeitig wird über die Durchführung einer Sondersitzung unter Beachtung der zusätzlich protokollierten Hinweise (Fragestellungen der politischen Fraktionen; Trennung der Themen Eröffnungsbilanzkorrekturen und Jahresabschluss bzw. Haushaltsjahr) abgestimmt.

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss zur Durchführung einer Sondersitzung im Juni 2016 für die Behandlung der beiden Themen Eröffnungsbilanzkorrekturen und Jahresabschluss 2010. Die Fraktionen sind aufgefordert, ihre Fragestellungen zuvor an die Verwaltung zu richten.

TOP 8 Verschiedenes

Herr Niewöhner regt an, die nächste Sitzung des RP-Ausschusses im Rathaus stattfinden zu lassen. Das bringe nach seiner Auffassung den Vorteil mit sich, dass Sitzungsunterlagen, die angeblich üblicherweise den im Rathaus befindlichen Fraktionsbüros zugesandt werden, kurzerhand an ggf. stellvertretende Sitzungsteilnehmer ausgehändigt werden können, die dann zur Sitzung ohnehin das Rathaus aufsuchen müssen und nicht etwa zusätzliche Wege zurückzulegen hätten. Darüber hinaus sei so die Teilnahme des „Finanzsenators“ aufgrund der kurzen Wege zu erwarten.

(Anmerkung: Die Sitzungsunterlagen zum RP-Ausschuss werden regelmäßig vom RPA an die Privatadressen der ordentlichen RP-Ausschussmitgliedern postalisch versandt. Im Vertretungsfall sind die Sitzungsunterlagen von den ordentlichen RP-Ausschussmitgliedern rechtzeitig an deren StellvertreterInnen weiterzuleiten. Die Fraktionsbüros erhalten postalisch keine Sitzungsunterlagen, sie beziehen ihre Informationen aus dem ALLRIS-System.)

Es entsteht eine kontroverse Diskussion über die Anregung Herrn Niewöhners, an der sich Frau Metzner sowie die Herren Rottloff, Freitag, Fürter und Wolter beteiligen.

Herr Meyer sagt zu, die ggf. freien Kapazitäten im Rathaus für die Organisation der nächsten Sitzung zu berücksichtigen.

In Absprache mit ihm als Vorsitzenden werde der tatsächliche Tagungsort anschließend festgelegt, so Herr Rottloff. Die Ausschussmitglieder sind mit dieser Regelung einverstanden.

Herr Fürter stellt noch mal auf die politische Verantwortlichkeit des Bürgermeisters für den Jahresabschluss ab und erläutert, dass dessen Teilnahme an der Sondersitzung aus seiner Sicht unabdingbar sei. Herr Meyer erläutert daraufhin, dass der Bürgermeister grundsätzlich seine Teilnahme an RP-Ausschuss-Sitzungen zugesagt habe, wenn dieses ausnahmsweise ausdrücklich gewünscht werde. Von der regelmäßigen Teilnahme an den RP-Ausschuss-Sitzungen sehe der Bürgermeister demzufolge allerdings nach wie vor ab.

Herr Niewöhner beantragt die Teilnahme des Bürgermeisters an der nächsten RP-Ausschuss-Sitzung am 12.05.2016 gemäß § 39 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck.

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

Ende des öffentlichen Teils: 17:40 Uhr

Es verlassen die Personen den Raum, die zur Teilnahme am nichtöffentlichen Teil der Sitzung nicht berechtigt sind.

TOP 13 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende, Herr Rottloff stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Der Vorsitzende beendet die 11. Ausschuss-Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 17:50 Uhr, bedankt sich für die Teilnahme und wünscht Frohe Ostern. Die nächste Sitzung des RP-Ausschusses werde am 12.05.2016 stattfinden.

Lübeck, den 18. Februar 2016

Lars Rottloff
Vorsitz

Harald Loermann
Protokollführung